

AN OSTERN

*In strahlender Umfahrt
nimmt die Biege der heilige Tag.
In des Weltwerkes abgewogenem Ablauf
fährt er dahin auf dem von den vier Rennern
gezogenen Wagen der Zeiten,
reich durch den zu zwölf Malen
immer kreisenden Wechsel der Monde,
nie durch einen Rastort gehalten:
denn Unsterblichkeit ist sein Lauf.
Gewiß ist: er fährt.
Ob er zurückfährt, wer will es wissen?
Was er verfahren, bleibt ihm zur Rückkehr.
Wahrhaft wunderbare Erscheinung!
Ungezählter Welten
verschiedene Zeitemspannen
nach Maß durchmessend wechselt er.
Und fährt doch immer nur die eine
in ihrem Umlauf gleiche Bahn.*

*Er mahnt uns, Brüder,
die heilsgesegneten Mysterien
des Leidens und der Auferstehung des Herrn
einmütig, herzeinig zu begehen.
Durch unseren Herrn und Heiland
JESUS CHRISTUS.*